

Mitteilung des Senats

vom 21. Oktober 1916.

Jahresbericht der Deputation für die Stadterweiterung für 1915.

Die Deputation für die Stadterweiterung hat den Jahresbericht über ihre Tätigkeit im Rechnungsjahre 1915 übergeben, den der Senat der Bürgererschaft hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Die Deputation beehrt sich hiermit, den Jahresbericht über ihre Tätigkeit im Rechnungsjahre 1915 zu erstatten. Sie bezieht sich dabei auf die beigelegten Abrechnungen, nämlich:

- 1) über das Separatbudget der Außerordentlichen Verwendungen, Stadterweiterung,
- 2) über den Stand der Regulierungsschuld am 1. April 1916,
- 3) über das Grunderwerbsvermögen mit Sonderabrechnung über den Ankauf und die Anschließung des ehemaligen Rickmersschen Landgutes in der Bahr,
- 4) Gesamtabrechnung über das Grunderwerbsvermögen,
- 5) über den Ordentlichen Haushalt,
- 6) über die Außerordentlichen Regulierungen (Außerordentliche Ausgaben),
- 7) über den Grunderwerb für die Krankenanstalt im Westen der Stadt.

Die Zahl der am Bureau ein- und ausgehenden Akten belief sich im verflossenen Rechnungsjahre auf 4258. Es wurden 91 Verträge abgeschlossen und 652 Rechnungen angewiesen. Von den Verträgen entfielen:

- | | |
|----|--|
| 4 | Verträge auf den Ankauf ganzer Grundstücke, |
| 20 | " " " Verkauf von Grundstücken, |
| 66 | " " " Regulierung von Straßenlinien, |
| 1 | Vertrag auf den Erwerb von Straßengrund bei Neuanlage von Straßen. |

Die gesamten während des Rechnungsjahres 1915 schwebenden Enteignungen beliefen sich auf 27, von denen 16 auf das zu erwerbende Gelände für die Krankenanstalt in der westlichen Vorstadt entfielen.

Bis zum Schluß des Berichtsjahres waren 27 Beamte und Angestellte zum Heeresdienst einberufen.

Die Deputation für die Stadterweiterung.

(gez.) **Wessels.** (gez.) **J. Lants.**

Außerordentlichen Verwendungen erweiterung 1915.

Haben.

Laut Budget sind bewilligt:

- 1) für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung 40 000
- 2) für Enteignung der Grundstücke Am schwarzen Meer, Kat.-Bez. 1—5 und des Ganges Kat.-Bez. 6 250
- 3) für Regulierung der Grambker Heerstraße 1 100
- 4) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Schwachhauser Heerstraße und Lothringerstraße 3 500
- 5) für Erwerb von Straßengrund bei der Wallerstraße zwischen Eisenbahndamm und Personentunnel 1 000
- 6) für Erwerb des Straßengrundes der auf den Grundstücken zwischen Schwachhauser Heerstraße, Orleansstraße und An der Gede, Kat.-Bez. 3, 282 und 280 liegenden Planstraßen 2 058 82
- 7) für Abtretung der zur Verbreiterung der Georg-Gröningstraße zwischen Schubertstraße und Bürgermeister-Smidtstraße erforderlichen Flächen 1 500
- 8) für Erwerb eines Grundstücks bei der Einmündung der Kirchbachstraße in die Schwachhauser Heerstraße 4 286 14
- 9) für Erwerb des Straßengrundes der Kurfürsten-Allee zwischen Orleansstraße und Kirchbachstraße 150 000

203 694 96

Nachbewilligt lt. Verhdlg. v. 1916 S. 190, 278, 281 für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung 15 000

Insgesamt sind demnach für 1915 bewilligt 218 694 96

Aus dem Verkauf von Grundstücken usw. sind vereinnahmt:

- 1) Anzahlung für einen Bauplatz an der Lloydstraße 720
- 2) Kaufpreise für Grundflächen an der Kurfürsten-Allee M 27 741,— ab: an die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, bezahlte Beiträge „ 6 604,69 21 136 31
- 3) Kaufpreis für eine Grundfläche hinter Adelenstraße Nr. 10 94
- 4) Restkaufpreis für das Restgrundstück Landwehrstraße Nr. 45/47 9 491 63
- 5) Erlös für einen Stall auf dem enteigneten Grundstück Grambker Heerstraße, Kat.-Bez. 52 X 10
- 6) Vom Hauptzollamt erstattete zuviel bezahlte Reichsstempelabgabe für die verkaufte Fläche hinter Adelenstraße Nr. 10 — 30 31 452 24

Insgesamt 250 147 20

Stand der Regulierungsschuld 1916.

Haben.

	M	S	M	S
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1915	3 420 019	49		
Einnahmen im Rechnungsjahre 1915	31 452	24	3 451 471	73
Vom Ordentlichen Haushalt überwiesene Tilgungssummen bis zum 31. März 1915	4 150 000	—		
Im Rechnungsjahre 1915 vom Ordentlichen Haushalt überwiesene Tilgungssumme	250 000	—	4 400 000	—
Von dem für Regulierungszwecke ausgegebenen Beträge sind übertragen:				
auf das Konto „Nutzbare Restgrundstücke“	2 425 231	46		
„Verwaltungsgebäude“	468 539	—		
Der Wert der Restgrundstücke, die noch zum Verkauf verfügbar sind, betrug am 31. März 1916	352 791	—	3 246 561	46
Saldo: Ungedekte Schuld			10 258 337	11
Insgesamt			21 356 370	30

226*

Zoll.

Abrechnung über das Grund-

qm		M	S	M	S
	Es sind verausgabt:				
	I.				
	Für den Erwerb von Grundstücken ohne Mitwirkung von Senat und Bürgerchaft:				
	a. Süder-Vorstadt.				
2 349,5	Hinter Buntentorssteinweg Nr. 444, 446 und 362, 364, 366, Kat.-Bez.: Vorstadt L 7, Nr. 59 und Vorst. L 8, Nr. 428 von E. L. Solte . Reichstempelabgabe für im nächsten Rechnungsjahre zu liefernden Grundstücke	5 118	05		
		26	—		
	b. Herdentors-Vorstadt.				
	Für den Abbruch des Gebäudes Kl. Helle Nr. 1 einschl. Nebenarbeiten	383	47		
2 349,5		5 527	52		
	Saldo: Ohne Verwendung geblieben	84 472	48		
	Vortrag zur weiteren Verfügung	58 016	60	148 016	60
	II.				
	Für von Senat und Bürgerchaft genehmigte Ankäufe:				
	Gröpelinger Vorstadt.				
6 532,—	Ritterhuderstraße, Kat.-Bez. Vorst. R 27, Nr. 33 und 34 von J. H. Follers (Anzahlung)	9 265	19		
	Verschiedenes.				
—	Für Anlegung der Viebricherstraße	284	91		
—	Restkaufpreise und Ankaufskosten für bereits früher angekaufte Grundstücke	3 113	25		
—	Unkosten beim Verkauf von Grundstücken	106	45		
6 532,—		12 769	80		
	Saldo: Ohne Verwendung geblieben	6 835	84		
	Vortrag zur weiteren Verfügung	211 806	99	231 412	63
	Übertrag...			379 429	23

Erwerbvermögen für 1

Für den Erwerb von Grund-
und Bürgerchaft
Vortrag aus dem Rechnung
Allgemeine Unkosten (Anliege
kauf von Grundstücken

Für von Senat
waren bewilligt
von 1915, E
Vortrag aus dem Re
lt. Budget für noch
Jahre 1914
Für Allgemeine Unko
Verkauf von

erwerbsvermögen für 1915.

haben.

	M	S	M	S
I.				
Für den Erwerb von Grundstücken ohne Mitwirkung von Senat und Bürgerschaft, bewilligt lt. Budget	100 000	—		
Vortrag aus dem Rechnungsjahre 1914	47 016	60		
Allgemeine Unkosten (Anliegerbeiträge, Steuern und Abgaben bei Verkauf von Grundflächen)	1 000	—		
Zusammen....			148 016	60
			148 016	60
II.				
Für von Senat und Bürgerschaft genehmigte Ankäufe waren bewilligt lt. Verhandlg. zw. Senat und Bürgerschaft von 1915, Seite 292, 323	63 265	19		
Vortrag aus dem Rechnungsjahre 1914	146 147	44		
lt. Budget für noch zu zahlende Restsummen für Ankäufe aus dem Jahre 1914	20 000	—		
Für Allgemeine Unkosten (Anliegerbeiträge, Steuern und Abgaben bei Verkauf von Grundflächen)	2 000	—	231 412	63
Übertrag....			379 429	23

Haben.

qm		M	S	M	S
	Übertrag . . .			379 429	23
	III.				
	Einnahmen aus dem Verkauf von Grund-				
	stücken usw.				
	a. Bachmann- und Benquestraße.				
1 254,—	qm Baufläche verkauft	43 362	28		
	b. Bauernweide in Oslebshausen.				
9 245,—	qm Grundfläche für die Errichtung eines Pumpwerks	19 044	70		
	verkauft				
	c. Fröh. Rickmers'sches Landgut in der				
	Bahr.				
—	Für verkauftes Pflanzenmaterial	598	36		
	d. Tivoli-Theater „An der Weide“.				
—	Für eine verkaufte Akkumulatorenbatterie	2 500	—		
10 499,—	—			65 505	34
	—			444 934	57
	Vortrag auf 1916 (Gründervermögen I)	58 016	60		
	" " 1916 (" " II)	211 806	99	269 823	59

**Auszug
früheren Rickmers'schen Landgutes.**

Haben.

	qm	M	S
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1915	138 748,1	1 081 433	36
noch einzugehen	723,5	8 000	—
	139 471,6	1 089 433	36
Einnahmen im Rechnungsjahre 1915:			
Für verkauftes Pflanzenmaterial	—	598	36
	139 471,6	1 090 031	72
Straßenflächen	30 996,—	—	—
See- und Anlageflächen	9 529,—	—	—
Saldo: Vorhandene Restfläche	445 531,9	1	—
	625 528,5	1 090 032	72
1916			
April 1. Vortrag: Gewinn einschließlich Zinsenlast		278 489	26

Soll.

Gesamtabrechnung über

	qm	M	S	M	S
Gesamtausgabe bis zum 31. März 1915:					
1) Für angekaufte Grundstücke	4 263 601,91	10 383 534	82		
2) " Anhandgabe nicht angekaufter Grundstücke ..		63	95		
3) " Verkäufe an Unkosten		1 834	74	10 385 433	51
Ausgaben im Rechnungsjahre 1915 laut vorhergehender Abrechnung:					
1) Für Grundstücke, die ohne Mitwirkung von Senat und Bürgerchaft erworben sind:					
a. Für neue Ankäufe	2 349,5	5 118	05		
b. " Ankäufe aus den Vorjahren	—	383	47		
c. " im nächsten Rechnungsjahre zu liefernde Grundstücke	—	26	—	5 527	52
2) Für Grundstücke, die durch Beschluß von Senat und Bürgerchaft erworben sind:					
a. Für neue Ankäufe	6 532,—	9 265	19		
b. " Ankäufe aus den Vorjahren	—	3 113	25		
c. " Anschaffung des Staatsgrundstücks in der Neustadt (Viebricherstraße)	—	284	91		
d. Für Verkäufe an Unkosten	—	106	45	12 769	80
	4 272 483,41			10 403 730	83
Verkaufserlöse im Rechnungsjahre 1913 aus dem Verkauf der Grundflächen an der Viebricherstraße und Wachmannstraße, Ecke Benqueststraße, und dem Flächenaustrausch in der Feldmark Strom, womit das Grunderwerbsvermögen nach Abschluß der Verkäufe belastet werden muß	25 125,—	159 314	40		
Desgleichen im Rechnungsjahre 1914 für Grundstücke an der Wachmannstraße, Ecke Benqueststraße, Viebricherstraße, Rüdesheimerstraße, Hegelstraße und Brückenstraße	3 298,—	129 700	34	289 014	74
Desgleichen im Rechnungsjahre 1915 für Grundstücke an der Wachmannstraße, Ecke Benqueststraße	1 254,—	43 362	28		
ab: Unkosten durch den Verkauf von Grundstücken		106	45	43 255	83
	4 302 160,41			10 736 001	40
1916.					
April 1. Buchwert der verfügbaren Grundflächen	4 066 972,31			9 039 993	56

Grunderwerbsvermögen

Gesamteinnahmen bis
rechnung, siehe Ver

Einnahmen im Rechnung

a. Früh. Rückme

b. Wachmannstra

c. Banernweide

d. Tivoli „An d

Noch einzugehen: Reist

Unkosten der Deputatio

zur Last fallen

Kosten, die dem nächste

Saldo: Buchwert d

stücke:

1) Althab

2) Restab

3) Herdentors Vorstadt

4) Dozentor

5) Wälder

6) Gräpeldinger

7) Wäldner

8) Blockander

9) Bognthorn

10) Schmiedenhof

11) Bader

12) Chertor

13) Fehldter

14) Eider

15) Berder

16) Weltmerthamer

17) Landgebiet R.

a. Lohschäulen

b. Bahr, früher Ridi

18) Feldmark Gumbke

19) " Korn-Loh

20) " Niederblos

21) " Rablinghof

22) " Neuenland

Viebricherstraße, Anlage

Hiervon ab:

Müders Landgut

Buchgewinn (f. S.

das Grunderwerbsvermögen.

haben.

	qm	M	S	M	S
Gesamteinnahmen bis zum 31. März 1915 laut Abrechnung, siehe Verhdlg. von 1916 S. 203	224 689,1			1 622 412	55
Einnahmen im Rechnungsjahre 1914:					
a. Fröh. Rickmers'sche Landgut in der Bahr	—	598	36		
b. Bachmannstraße und Benquestraße	1 254,—	43 362	28		
c. Bauernweide in Oslebshausen	9 245,—	19 044	70		
d. Tivoli „An der Weide“	—	2 500	—	65 505	34
	235 188,1			1 687 917	89
Noch einzugehen: Restkaufsumme (Rickmers Landgut)				8 000	—
Unkosten der Deputation, die dem Ordentlichen Haushalt zur Last fallen				63	95
Kosten, die dem nächsten Jahre zur Last fallen				26	—
Saldo: Buchwert der angekauften verfügbaren Grundstücke:					
1) Altstadt	4 303	4	695 503	28	
2) Neustadt	941	8	94 240	19	
3) Herdentors Vorstadt	6 612	—	1 042 457	92	
4) Doventors	—	—	—	—	
5) Waller	42 544	5	500 513	43	
6) Gröpelinger	512 024	71	993 295	97	
7) Ubbremer	5 602	—	112 959	07	
8) Bloßlander	28 762	—	51 221	29	
9) Bagentorner	—	—	—	—	
10) Schwachhauser	95 056	—	319 714	37	
11) Bahrer	121 335	—	321 144	48	
12) Oertors	68 964	—	683 444	21	
13) Haffebier	29 307	—	109 837	66	
14) Söder	472 571	5	1 280 769	06	
15) Werder	—	—	—	—	
16) Volkmershauser	67 780	—	169 026	23	
17) Landgebiet R.					
a. Oslebshausen	343 173	5	855 135	88	
b. Bahr, früher Rickmers Park	445 531	9	1	—	
18) Feldmark Gramble	104 356	—	117 325	93	
19) „ Horn-See	479 505	—	244 654	50	
20) „ Niederbloßland	85 098	—	12 164	89	
21) „ Rablinghausen	16 967	—	85 064	01	
22) „ Neuenland	1 136 537	—	1 611 409	86	
	4 066 972	31	9 299 883	22	
Hiebricherstraße, Anlagekosten			18 599	60	
			9 318 482	82	
Hier von ab:					
Rickmers Landgut			278 489	26	
Buchgewinn (s. Sonderabrechnung S. 4) ..					
	4 066 972	31	9 039 993	56	
			4 066 972,31		
			4 302 160,41		
				9 039 993	56
				10 736 001	40

Soll.

Abrechnung über das Budget

	M	S	M	S
Es sind verausgabt:				
für Gehalte	90 258	17		
„ Hilfskräfte	23 652	40	113 910	57
„ Bureauausgaben einschl. Miete und Wassergeld	25 021	80		
„ Reisekosten und Fahrgelder, Tagelohn für Vermessungsarbeiter	3 242	03		
„ Anhandgabe von Grundstücken usw.	—	—	28 263	83
„ die Buchführung für die Verwaltung der Staatsgrundstücke ..			1 248	33
„ Regulierung der Baulinien auf Grund der §§ 16 bis 31 der Bauordnung			38 278	94
			181 701	67
Saldo: Vortrag zur weiteren Verfügung				
a. für Regulierungen	57 335	35		
b. „ die Buchführung der Staatsgrundstücke	2 033	24	59 368	59
Ohne Verwendung geblieben			44 327	60
			285 397	86

Soll.

Abrechnung über die Außerordentlichen

	M	S	M	S
Saldo: Vortrag auf das Rechnungsjahr 1916			7 789	34
			7 789	34

Soll.

Abrechnung über den Grunderwerb für

	M	S	M	S
Gesamtausgabe bis zum 31. März 1915			186 791	90
Ausgaben im Rechnungsjahre 1915			—	—
Saldo: Vortrag zur weiteren Verfügung	450 000	—		
Ohne Verwendung geblieben	313 208	10	763 208	10
			950 000	—

des Ordentlichen Haushalts.

Haben.

Bewilligt sind:	M	S	M	S
laut Budget für Gehalte	99 326	67		
laut Budget für Hilfskräfte	46 100	—	145 426	67
laut Budget für Bureauausgaben einschl. Miete u. Wassergeld	33 575	33		
laut Budget für Reisekosten und Fahrgeleider, Tagelohn für Vermessungs- arbeiter	7 000	—		
laut Budget für Anhandgabekosten und sonstige Unkosten für Grund- stücke, die nicht angekauft werden	500	—	41 075	33
laut Budget für Regulierung der Baulinien auf Grund der §§ 15 bis 31 der Bauordnung	40 000	—		
Vom Rechnungsjahre 1914 sind vorgetragen:				
a. für Regulierungen	M 55 614,29			
b. „ die Buchführung der Staatsgrundstücke	„ 3 281,57	58 895	98 895	86
			285 397	86
Vortrag auf 1916			59 368	59

Regulierungen des Ordentlichen Haushalts.

Haben.

	M	S
Vom Rechnungsjahre 1914 sind vorgetragen	7 789	34
	7 789	34
Vortrag auf 1916	7 789	34

die Krankenanstalt im Westen der Stadt.

Haben.

	M	S	M	S
Bewilligt sind im Rechnungsjahre 1913	500 000	—		
Bewilligt sind im Rechnungsjahre 1915	450 000	—	950 000	—
			950 000	—
Vortrag auf 1916			450 000	—

Mitte

Jahre

Der Senat überreichte
für Höfen und Eisenbahnen

Die Deputation be-
den Jahresberichten der Ho-
Der Krieg und die
ind die Ursachen, daß die
und nur wenige Vergleich
den Abschnitten „Arbeits-
worden, weil infolge des
Material nicht zu erhalten

Bremen, den 25.

Die

(gez)

Jahresbericht des

Das Eingangsbu-
auf, gegen 572 Numm
Die Sprechstun
In Unfall- und
verschiedener Behörden

Über die Unf

Es ereigneten
den für den Hafeninj
4 schwere Fälle.

Die schweren

- 1) Der S
beschäfti
im Leib
Kranken
der Arz
war un
Dadurch
gestorben
- 2) Ein bei
Handlung
in den H